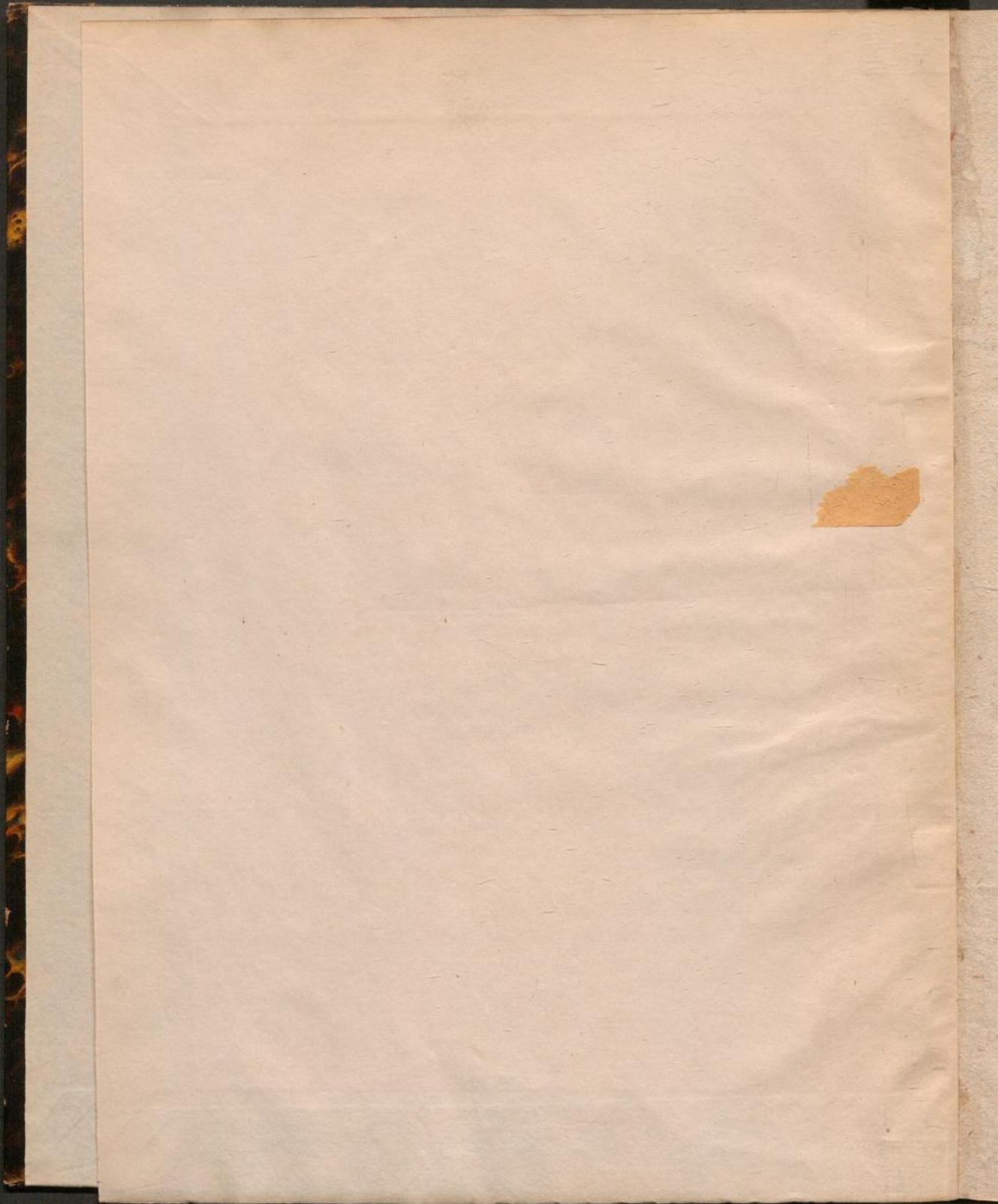


Wiener Stadt-Bibliothek.

T  
7795

A





Patriotisches Kriegslied  
der edlen  
Wienerbürger

u n d

deutschen Helden

bey dem

Aufbruche ins Feld.



---

W i e n , 1797.

Im Verlage bey Ludwig Wankberger, k. k. priv. Buchdrucker

IV. 1758



In der Melodie: Laßt Brüder aus Gesundheit trinken, 2c.

1.

**A**uf, ihr Deutschen! laßt uns eilen  
Muthvoll in das Krieges-Feld; —  
Laßt uns länger nicht verweilen,  
Jede Stunde ist gezählt,  
Die zum Wohle  
Uns noch dienet;  
Darum laßt mit starker Hand  
Uns, wie unsre Väter kämpften,  
Kämpfen für das Vaterland.

2.

Laßt uns nicht des Feindesheere  
Fürchten seine Uibermacht;  
Wer durch Furcht verlegt die Ehre,  
Sey auf ewiglich veracht.  
Wißt vor Zeiten  
Hat nicht selten  
Eine oft sehr kleine Macht  
Seinen zehnmahl stärkern Gegner  
Überwunden in der Schlacht.

3.  
Darum fürchtet nicht die Horden,  
Die als Räuber sind bekannt,  
Die nur stehlen, rauben, morden,  
Und vermuffen Stadt und Land:

Gott der Gute  
Wird uns schenken,  
Seine Stärke, seine Macht,  
Daz wir immer werden Sieger  
Seyn und bleiben in der Schlacht.

4.  
Setz nur Euer ganz's Vertrauen  
Auf des Höchsten Zuversicht;  
Thut auf seine Hilfe bauen,  
Er wird uns verlassen nicht:  
Seinen Segen  
Wird er legen  
Mächtig unsern Waffen bey,  
Und auch seine Vatergüte  
Wird uns täglich werden neu.

5.  
Ja, mit Gott laßt uns jetzt zeigen,  
Dass an Muth und Heldengeist  
Wir auch unsern Vätern gleichen,  
Die noch spät die Nachwelt preist:  
Die ihr Leben  
Froh hinströmmt  
Für das Beste der Menschheit,  
Diesen Helden wollen gleichen  
Wir auch jetzt in Kampf und Streit.

6.  
Sieh, o Vater Franz! wir brennen  
Voller Eifer und Begier  
Dir zu dienen, wie wir können,  
Dich zu schützen für und für:  
Der Gedanke  
Ganz zu retten  
Dich von einer Räuberbrut  
Die Dein Wohl sucht zu zerstören,  
Giebt uns Heldenkraft und Muth.

Um zu zeigen, daß wir Ketter,  
 Schützer Deines Thrones seyn,  
 Soll kein Ungemach, noch Wetter,  
 Soll uns selbst der Tod nicht scheu'n;  
 Unser Hab, und  
 Blut und Leben

Sey von nun an Dir geweiht,  
 Für dein Wohl es hinzugeben,  
 Sind wir willig und bereit.

Ja, wir Deutsche wollen stehen  
 In dem Kampfe Felsen gleich,  
 Wollen Sieges-Lorber mähen  
 Für das Erz-Haus Oesterreichs  
 Ja, wir wollen  
 Muthig kämpfen,  
 Und nicht eher lassen ab,  
 Als bis unsre Feinde alle  
 Sind gesturzet in das Grab.

